



# *Faire Beschaffung in Kommunen*

## *- Grundlagen -*

Stand: Juli 2016

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**Niedersachsen**



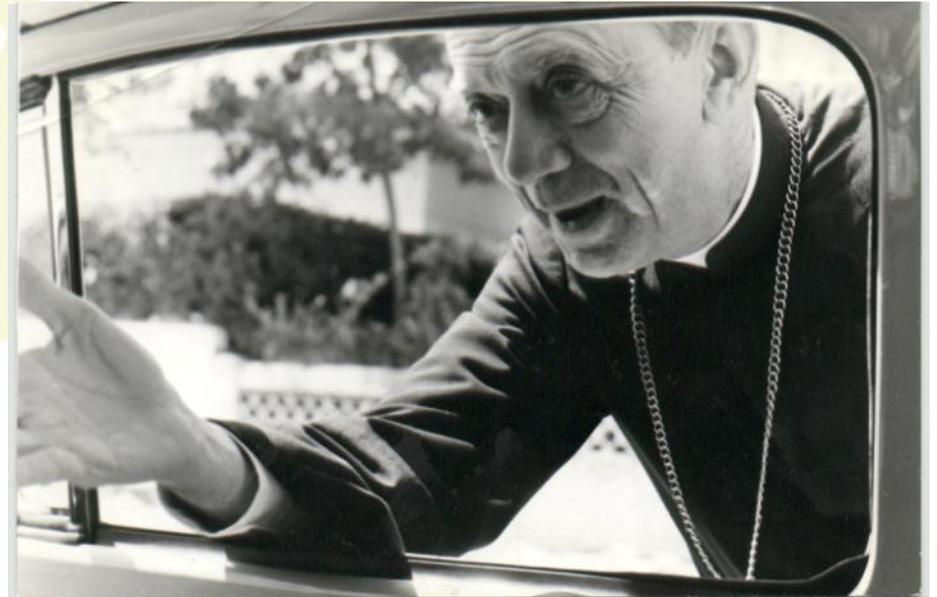
## Gliederung

1. Was ist Fairer Handel?
2. Kommunale Beschaffung
3. ILO-Kernarbeitsnormen – Erster Schritt zum Fairen Handel
4. Warum nachhaltiger einkaufen?
5. Welche Rahmenbedingungen gibt es?
6. Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?
7. Wie kann mich die SKEW hierbei unterstützen?
8. Was gewinnt meine Kommune durch Faire Beschaffung?
9. Kontakt



## Was ist Fairer Handel?

*„Wenn ihr uns gerechte Preise zahlt,  
könnt ihr eure Almosen behalten!“*  
(Dom Hélder Câmara, brasilianischer Bischof)



Fairer Handel beruht auf dem Prinzip, dass gerechtere Handelsbedingungen weltweit gerechtere wirtschaftliche und soziale Verhältnisse schaffen können.



## Internationale Definition des Fairen Handels (FINE, 2001)



„Fairer Handel ist eine **Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht** und nach mehr **Gerechtigkeit im internationalen Handel** strebt. Durch **bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent/innen und Arbeiter/innen** – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher/innen) für die Unterstützung der Produzent/innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur **Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.**“



## Was ist Fairer Handel?

### Ziele des Fairen Handels:

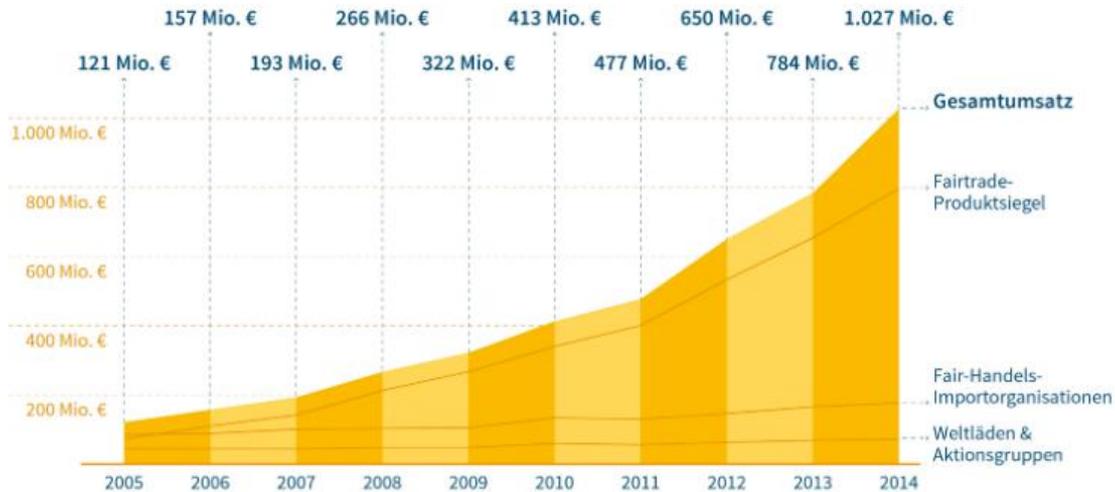
- Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung
- Menschenwürdiges Leben und Arbeiten
- Selbstbestimmung statt Hilfe
- Konsumentenmacht für Veränderung



Weitere Informationen: [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de); [www.fairtrade.de](http://www.fairtrade.de)



## Fairer Handel ist erfolgreich



Quelle: Forum Fairer Handel

<http://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/zahlen-fakten/>

## Fairer Handel 2014 in Deutschland

Umsatz: 1,03 Mrd. Euro

+ 243 Mio. Euro

= + 31% zum Vorjahr

Davon 797 Mio. Euro  
mit Fairtrade-Siegel

Entspricht einem Einkauf  
von 13 € pro Jahr pro Kopf



## Kommunale Beschaffung

Die öffentliche Beschaffung hat großes Gewicht: ca. 300 Milliarden Euro jährlich, ein Großteil davon bei Kommunen

Soziale und ökologische Missstände sind in den Wertschöpfungsketten vieler Produkte bekannt

Für viele Produktgruppen sind Kommunen bedeutende Abnehmer mit Hebelwirkung, z.B. Berufsbekleidung und IKT

Die Anwendung von Kriterien der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels bei Ausschreibungen ist möglich oder sogar erforderlich (je nach Produkt und Bundesland)



Foto: CC-BY-NC-ND von jankie, Flickr

Beschaffung unterliegt Vorgaben:

- Gesetze, Verordnungen und Dienstanweisungen
- Keine Wettbewerbsverzerrungen
- Bedeutsame Rolle des Preises



## ILO-Kernarbeitsnormen – Erster Schritt zu Fairem Handel



Übereinkommen 87	Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes, 1948
Übereinkommen 98	Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949
Übereinkommen 29	Zwangsarbeit, 1930
Übereinkommen 105	Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957
Übereinkommen 100	Gleichheit des Entgelts, 1951
Übereinkommen 111	Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf), 1958
Übereinkommen 138	Mindestalter, 1973
Übereinkommen 182	Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999



## ILO-Kernarbeitsnormen – Erster Schritt zu Fairem Handel

Was ist fair? → es gibt keine gesetzliche Definition!

### **Ein Versuch:**

ILO-Kernarbeitsnormen

+ weitere ILO-Normen (v.a. Arbeitszeit, Arbeitssicherheit und –gesundheit, Mutterschutz, Schutz im Krankheitsfall, schriftliche Arbeitsverträge ...)

+ existenzsichernde Löhne → Definition?

+ langfristige und faire, d.h. partnerschaftliche Handelsbeziehungen

...



## Fairer Handel und faire kommunale Beschaffung

### Ziele des Fairen Handels

- Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung
- Menschenwürdiges Leben und Arbeiten
- Selbstbestimmung statt Hilfe
- Konsumentenmacht für Veränderung

### Kommunale Beschaffung

- Faire Beschaffung als kommunaler entwicklungspolitischer Beitrag
- Menschenwürdiges Arbeiten: **ILO Kernarbeitsnormen** als Grundlage, existenzsichernde, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen als Ziel
- Aktion statt Reaktion
- Die Kommune als Konsument mit Einkaufsmacht



## Warum nachhaltiger einkaufen?

- Beispiele-



### **Dienstkleidung und andere Textilien**

- Unübersichtliche Wertschöpfungskette: Konfektionierung z.B. in Indien, China, Bangladesch
- Umweltzerstörungen: Pestizide, Wasserverbrauch, Chemikalien, Verunreinigung des Trinkwassers
- Mangelnder Arbeitsschutz: Akkordarbeit, massive (z.T. unfreiwillige) Überstunden, Fabrikbrände und – einstürze, Lungenkrankheiten
- Mangelnder Lohn: kein existenzsicherndes Einkommen
- Ausbeuterische Kinderarbeit führt zu mangelnder Schulbildung und körperlichen Schäden
- Unterdrückung von Gewerkschaftsarbeit

**Quelle/weitere Informationen:**  
Kampagne für saubere Kleidung:  
[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)

Christliche Initiative Romero:  
CCC und CorA  
[www.ci-romero.de/ccc](http://www.ci-romero.de/ccc)  
[www.ci-romero.de/cora](http://www.ci-romero.de/cora)



## Warum nachhaltiger einkaufen?

- Beispiele-



### **Baustoffe – Beispiel Natursteine**

- Unternehmen importieren z.B. aus Indien, China, Brasilien, Vietnam, Türkei
- Umweltzerstörungen: Landraub, Abraum und Schutt werden nicht entsorgt, keine Renaturierung
- Schuldknechtschaft: Vorschüsse führen zu Verschuldung, die über Generationen abgelöst werden soll
- Ausbeuterische Kinderarbeit: Kinder helfen, die Schulden abzutragen, körperlich zu schwere Arbeit
- Mangelnder Arbeitsschutz führt zur Quarzstaub-lunge („Silikose“), Arbeitsunfähigkeit mit 40 Jahren ist häufig

#### **Quelle/weitere Informationen:**

Dachverband Entwicklungspolitik

Baden-Württemberg (DEAB)

Natursteine nachhaltig beschaffen

[http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front\\_content.php?idart=563](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=563)



## Warum nachhaltiger einkaufen?

- Beispiele-



Foto: CC-BY Christian Schnettelker www.manoftaste.de

### **Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)**

- Rohstoffabbau, Verarbeitung und Endmontage sind auf viele Länder und Firmen weltweit verteilt, Endmontage v.a. in China und asiatischen Ländern
- Umweltzerstörungen: Tagebaue, Kontamination von Boden und Wasser, Landraub, Abwässer
- Mangelnde Arbeiterrechte: Unterdrückung von Gewerkschaften, keine Verträge, Überstunden
- Mangelnder Lohn: Ausbeutung bei Wanderarbeit und „Praktika“, zu niedriger Mindestlohn
- Mangelnder Arbeitsschutz: monotone Arbeit in einseitigen Körperhaltungen, Einsatz von Chemikalien schädigt Arbeitende

#### **Quelle/weitere Informationen:**

Dachverband Entwicklungspolitik

Nachhaltige IT-Beschaffung

[http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front\\_content.php?idart=563](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=563)

electronics watch

<http://electronicswatch.org>



## Warum nachhaltiger einkaufen?

- Beispiele-



Foto: CC-BY-NC-ND von Bureau of Educational & Cultural Affairs, Flickr

### Weitere Produkte

- Soziale und ökologische Missstände in den Wertschöpfungsketten sehr vieler Produkte
- Umweltzerstörungen: Pestizide, Waldrodung, Vergiftung von Wasser und Boden
- Soziale Probleme: Verletzung von Arbeitsrechten, Unterdrückung von Gewerkschaften, Kein ausreichender Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, keine existenzsichernden Löhne

**Nicht für jedes Produkt gibt es vertrauenswürdige Gütezeichen, aber überall kann – und darf (!) – man grundlegende Kriterien einfordern.**



## Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Vergaberecht und Vorgaben zur Nachhaltigkeit sind auf viele Rechtsdokumente einer „Rechtskaskade“ verteilt:

1. Europäische Richtlinien – 2014/24/EU (und weitere)
2. Bundesebene – GWB (Teil 4), VgV, Vergabeordnungen
3. Landesgesetzgebungen und Verordnungen
4. kommunale Beschlüsse, Anweisungen, Richtlinien



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Europäische Union

### EU-Richtlinie 2014/24/EU Art. 18 Abs. 2:

*Die Mitgliedstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um dafür zu sorgen, dass die Wirtschaftsteilnehmer bei der Ausführung öffentlicher Aufträge **die geltenden umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen einhalten, die durch Rechtsvorschriften der Union, einzelstaatliche Rechtsvorschriften, Tarifverträge oder die in Anhang X aufgeführten internationalen umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften festgelegt sind.***

Anhang X:                   Liste der ILO-Kernarbeitsnormen  
Liste von Umweltabkommen

Umsetzung in deutsches Recht: GWB Teil 4



Welche Rahmenbedingungen gibt es? Deutschland

**Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)**  
**§ 97 Grundsätze der Vergabe**

*(3) Bei der Vergabe **werden** Aspekte der Qualität und der Innovation sowie **soziale und umweltbezogene Aspekte nach Maßgabe dieses Teils berücksichtigt.***

Das überarbeitete GWB stärkt die Bedeutung sozialer und ökologischer Kriterien!



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

## Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

### § 127 Zuschlag

*(1) Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Grundlage dafür ist eine Bewertung des öffentlichen Auftraggebers, ob und inwieweit das Angebot die vorgegebenen Zuschlagskriterien erfüllt. **Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zu dessen Ermittlung können neben dem Preis oder den Kosten auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Aspekte berücksichtigt werden.***

Weitere Details finden Sie z.B. auf dem Kompass Nachhaltigkeit:

<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/grundlagenwissen/rechtliche-grundlagen/>



## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

### **Direktkauf**

Orientierung an Gütezeichen des Fairen Handels und mit sozialen Mindestkriterien, Einkauf im Weltladen



### **Freihändige Vergabe / Beschränkte Ausschreibung**

Firmen anfragen, die Produkte nach Kriterien des Fairen Handels anbieten oder sich auf dem Weg dahin befinden. Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen und ggf. Kriterien des Fairen Handels in die Bedingungen zur Auftragsausführung oder Wertungskriterien.



### **Öffentliche Ausschreibung (bundesweit, EU-weit)**

Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen und ggf. Kriterien des Fairen Handels in die Bedingungen zur Auftragsausführung oder Wertungskriterien.





## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

Den Siegel-Dschungel durchblicken und vertrauenswürdige Gütezeichen finden



Gütezeichen nach selbstgewählten Kriterien auswerten und vergleichen:  
<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/produktsuche>



## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

### **Vor der Ausschreibung**

- Leistungsbestimmung
  - Nachhaltigkeitsziele setzen
  - Markt erkunden: Stimmen meine Ziele mit dem möglichen Angebot überein?
- Nicht alle Ziele sind bei allen Produkten umsetzbar, z.B. ist ein Nachweis durch Zertifizierungen nicht bei allen Produkten oder Produktionsschritten möglich
- Achtung bei der Leistungsbeschreibung: schon kleine (z.B. optische) Details können die Angebote erheblich einschränken!

### **Vergabeinstrumentarien:**

- Zuschlagskriterien
- Ausführungsbestimmungen

Wettbewerb

Auftrags-  
bezug



## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

Benötigte Informationen für einen Beschaffungsprozess:

- Bei **welchen Produkten** soll auf soziale Kriterien geachtet werden?
- **Welche Gütezeichen** können bei diesem Produkt die Einhaltung **welcher Kriterien** nachweisen?
- **Gibt es Bieter** für das gewünschte Produkt, die diese Gütezeichen anbieten können?
- **Wie müssen die Vergabeunterlagen formuliert sein**, um die gewünschten Kriterien einzufordern, aber dennoch einen ausreichenden Wettbewerb zuzulassen?

Wo finde ich diese Informationen? → z.B. im





## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?



<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Ein Projekt von



und



im Auftrag des BMZ

Weitere hilfreiche Angebote von anderen Institutionen:

KNB [http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Allgemeines/allgemeines\\_node.html](http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Allgemeines/allgemeines_node.html)

UBA <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

Siegelklarheit (GIZ) <http://www.siegelklarheit.de/home> (Verbraucherportal)

ITC Standards Map <http://www.standardsmap.org/> (auf Englisch, Vergleich internationaler Siegel)



## Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

### **Unterstützung durch Stadtrat und Bürgermeister?**

- Stadtratsbeschluss zur Fairen / Nachhaltigen Beschaffung?
- Konkretisierung möglich / notwendig? z.B. in einer Dienstanweisung
- Suchen Sie sich Unterstützende in Kommunalpolitik und Verwaltung!

### **Mit kleinen Schritten vorgehen:**

Nachhaltigkeitskriterien ermitteln und auf dem neusten Stand bleiben

- Informationen und Rat einholen: Andere Kommunen, NROs, SKEW und andere
- Mit einzelnen Produkten beginnen, z.B. mit der freihändigen Vergabe zu einem bestimmten Produkt, mit der nächsten Ausschreibung für Arbeitsbekleidung ...
- Danach schrittweise weitere Produkte einbeziehen
- Angebote nutzen! Schulungen, Informationen, Netzwerke ...



## Wie kann mich die SKEW hierbei unterstützen?

- Nutzen Sie den Kompass Nachhaltigkeit für Ihre Recherchen
- Werden Sie kostenfrei Netzwerkmitglied und kommen Sie zum nächsten Netzwerktreffen
- Nutzen Sie den E-Mail-Newsletter des Netzwerkes und die Eine-Welt-Nachrichten der SKEW für Termine und Informationen
- Nutzen Sie unsere Publikationen (z.B. Rechtsgutachten „Material 24“)
- Nutzen Sie die Angebote im Rahmen der Kampagne Deutschland Fairgleicht
- Fragen Sie nach unseren Beratungs- und Schulungsangeboten vor Ort
- Kontaktieren Sie uns bei konkreten Fragen rund um die Faire Beschaffung und Wunsch nach Vernetzung mit anderen Kommunen



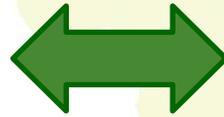
## Was gewinnt meine Kommune durch Faire Beschaffung?

Zeigen Sie, dass Sie globale Verantwortung übernehmen!

→ Glaubwürdigkeit und Ansehen

Konsequentes Handeln: Passen diese beiden Handlungsweisen zusammen?

Kommunen haben einen sozialen Auftrag, fördern soziale Projekte und unterstützen oftmals lokale Initiativen im Fairen Handel



In der Praxis zählt bei Vergaben oft immer noch ausschließlich der Preis

Beugen Sie Skandalen und unbequemer Berichterstattung vor!

Die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien wird weiter zunehmen – sammeln Sie jetzt schon Erfahrung und Expertise

Steuern Sie als Kommune einen Baustein bei für eine nachhaltigere Zukunft und die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Bundesregierung, der EU und der UN



## Kontakt

Ann-Kathrin Voge

Telefon: 0228 20717 158

E-Mail: [ann-kathrin.voge@engagement-global.de](mailto:ann-kathrin.voge@engagement-global.de)

### Team Fairer Handel:

[fair@engagement-global.de](mailto:fair@engagement-global.de)

[skew.engagement-global.de](http://skew.engagement-global.de)

[www.deutschland-fairgleicht.de](http://www.deutschland-fairgleicht.de)

<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de>



**DEUTSCHLAND  
FAIRGLEICHT**

FÜR DIE FAIRE KOMMUNALE BESCHAFFUNG

